

Kein bisschen weniger Eindruck als die Großen

Stattlichen Flugmodellen beim MFC passt der Wind gut

-pes- **TÖNNISHÄUSCHEN.** Länge läuft und Größe fliegt, das war am Samstag auf dem Modellflugplatz des Ahlener Modellflugclubs in Tönnishäuschen wieder zu sehen. Die Modellflieger hatten dem recht frischen Wind zum Trotz zum Flugtag geladen. „Es ist kein wirkliches Flugwetter für die kleinen Modelle“, sagte Vorsitzender Dr. Ulrich Kund.

Aber Zeit für die Großen. Maschinen, die ihren Vorbildern in nichts nachstehen, gingen an den Start. In der Luft sind sie vom Flugbild her nicht zu unterscheiden. Und auch vom Klang her kaum. Das gilt besonders für die „Pitts“ von Ludger Schulze Everding. Der knallrote Doppeldecker ist die Verkleinerung einer berühmten Kunstflugmaschine. Große Spannweite und erhebliches Gewicht bedingen aber einen kräftigen Motor. „Hier sorgt ein 170 Kubikzentimetermotor mit rund 13 PS für

den Vortrieb“, ruft der Pilot. Sein Klubkamerad hält die Maschine in der Warmlaufphase fest. Denn Schulze Everdings Vogel hat eine Besonderheit, einen Viertakter. Nach gebührendem Warmlaufen von mindestens zwei Minuten rollt die Maschine an den Start – Bild und Klang wie eine echte. Mit satterm Röhren rollt der Doppeldecker über die kurz gehaltene Grasnarbe, der stramme Ostwind hilft mächtig beim Start, schon geht's in den Steigflug.

Bereits das nächste große Modell wartet auf die Freigabe. „Das ist ein Modell einer Yak 55, ein russisches Kunstflugflugzeug“, erklärt Modellflieger Christoph Kerkloh. Sein Hobby ist der Modellkunstflug. Auch seine Maschine ist von stattlicher Größe, nicht kleiner als der rote Doppeldecker. „Bei diesem Wind fliegen die großen Flugzeuge viel ruhiger, Gewicht und Masse helfen

eben dabei“, macht der Kunstflieger klar. Dabei lässt er keinen Blick von seinem Modell, das inzwischen ebenfalls gestartet ist. Denn so schön die anzusehen sind und so einfach die Manöver vom Boden aus erscheinen, es sind keine Anfängermaschinen. Nicht weniger als neun Kanäle der Funkfernsteuerung wollen bedient werden. Der großen Kräfte wegen, die auf die Leitwerke einwirken, seien verschiedene Apparate doppelt ausgelegt, führt Kerkloh aus.

„Für interessierte junge Leute haben wir Ende September eine besondere Aktion vor“, kündigt Ulrich Kund an. Dann werden die Ahlener und Ennigeraner Modellflieger einen Schnupperflugtag für Nachwuchspiloten anbieten. Dabei werden zunächst Flüge am Simulator geübt. Später geht's mit richtigen Modellen aufs Flugfeld. „Natürlich immer mit dem Fluglehrer.“



Ralf Happe (l.) und Ludger Schulze Everding an dessen Pitts. Das große Modell hat einen Viertaktmotor mit 13 PS.

Foto: Peter Schniederjürgen